NATUR FINDET STADT.ch

Hier finden Sie mehr Infos zu verschiedenen Arten von Totholzhecken:

Totholzhecken



Bild: Stefan Müller



Bild: Stephan Braun



Bild: Stephan Braun

Eine attraktive Alternative zu gebietsfremden Formschnitthecken.

Mit Totholzhecken lässt sich Sichtschutz innert Stunden erstellen. Sie bieten Tieren Rückzugsort und Schutz und fördern gefährdete Insektenarten wie die blaue Holzbiene. Vielleicht bietet ja der nächste Asthaufen des Winterschnitts Gelegenheit, die aufwändig zu pflegende Kirschlorbeerhecke zu ersetzen?

Naturwert

Viele Tiere, Pilze und Flechten sind auf Totholz angewiesen. Es sollte in jedem Garten einen Platz erhalten. Verwendet man das anfallende Schnittgut im Garten, wird der Kreislauf geschlossen. Zusätzlich bieten Totholzhecken wichtige Strukturen und somit Lebensraum für etliche Tiere.

Was zu beachten ist

Exposition: sonnig.

Grösse: Die Höhe und Länge von Totholzhecken können beliebig gewählt werden.

Totholzhecken können in verschiedenen Variationen erstellt werden. Im Gegensatz zu Asthaufen stellen sie eine strukturierte Form dar und können als gestaltetes Element eingesetzt werden. Sehr wertvoll sind Benjeshecken, bei denen Astmaterial aufgeschichtet wird. Sie können mit heimischen Kletterpflanzen begrünt werden. Im Idealfall werden Äste aus dem eigenen Garten verwendet. Wenn keine vorhanden sind, können lokale Garten-bauer oder der Gemeindewerkhof weiterhelfen. Im Winter fällt jeweils viel Schnittgut an.

Realisierung

●●○

Mittlere Realisierung: Mit Holzpfählen oder dickeren Ästen wird das Gerüst erstellt. Länge, Breite und Höhe sind unter Berücksichtigung der Statik grundsätzlich frei wählbar. Danach können die Äste schichtweise eingebaut werden. Laubgehölze eignen sich dazu am besten. Zum Schutz der Tiere (vor Katzen) sollten auch dornige Äste verwendet werden. Die maximale Höhe beträgt ca. 1.5m

Zeitaufwand

Zeit: Für ein Element von ca. 3 Meter sollte für die Materialbeschaffung und Erstellung ein Arbeitstag eingerechnet werden.

Unterhalt

Geringer Pflegeaufwand: Totholzhecken sind sehr unterhaltsarm. Jährlich sollte Totholz ergänzt werden, da es beim Zersetzen an Volumen verliert.

naturama KANTON AARGAU Museum+Natur